



Die Kunst alleine zu wohnen

Immer mehr Menschen interessieren sich für neue Formen des gemeinschaftlichen Wohnens. Nicht wenige erkennen bei der Suche nach einem geeigneten Wohnmodell allerdings, dass alleine wohnen für sie durchaus eine passende Alternative sein kann. Doch was brauchen wir um gut alleine leben zu können? Und was, um unabhängig, selbstbestimmt und mit Freude in der eigenen Wohnung alt zu werden? So dass wir uns gleichzeitig - als Teil einer Gemeinschaft / Nachbarschaft - zugehörig und gut aufgehoben fühlen sowie an sozialem und kulturellem Leben gestaltend teilnehmen und -haben? Bei diesem Workshop gehen wir den Chancen und Möglichkeiten des Alleinwohnens auf den Grund.

Dienstag, 13.5.2023 | 10.00–16.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Referentin: Birgit Esser
Medienwissenschaftlerin

Teilnahmebeitrag: 35,00 Euro

Anmeldung über
www.erwachsenenbildung-aachen.de
oder per E-Mail an simone.glup@ekir.de



Vier Wände für zwei

Regie: Bernabé Rico / ES 2019 / 94 Min. / FSK 6
Mit u.a. Juana Acosta, Kiti Manver, Carlos Areces

„Vier Wände für zwei“ erzählt von einer unkonventionellen Frauenfreundschaft im konventionellen Stil des Wohlfühlkinos. Die Dramödie besticht durch den knalligen Schlagabtausch ihrer Hauptdarstellerinnen.

CineCafé – Film und Frühstück am Morgen
Donnerstag, 26.1.2023
Frühstück: ab 9:00 Uhr
Film mit Einführung: 10:30 Uhr

Cineplex Aachen
Kapuziner Karree, Borngasse 30, Aachen

Programm & Filmeinführungen:
Birgit Esser, M.A., Filmwissenschaftlerin

Tickets inkl. Frühstücksangebot:
7,40 € im Vorverkauf | 8,40 € an der Tageskasse
Eintritt ohne Frühstück:
6,40 € (VVK) | 7,40 € (Tageskasse)

EVANGELISCHES ERWACHSENENBILDUNGSWERK im Kirchenkreis Aachen

Ansprechpartner*innen



Gunhild Großmann
Leitung

Frère-Roger-Str. 8.-10, 52062 Aachen
gunhild.grossmann@ekir.de



Simone Graff (ehemals Glup)
Geschäftsstelle

Frère-Roger-Str. 8.-10, 52062 Aachen
Telefon: 0241 453-162
Fax: 0241 453 55 62
simone.glup@ekir.de



Sprechstunden | Öffnungszeiten
Mo.–Fr. | 9:00–12:00 Uhr

www.erwachsenenbildung-aachen.de

Veranstaltungen zum Thema **WOHNEN**





©Rasande Tyskar. Kampagne „Eure Gier, ist nicht unser Bier“. flickr.com CC BY-NC 2.0

„Housing First“ als Antwort auf die Nöte der Obdachlosigkeit

Im Vergleich zu 2018 befinden sich 2,6 % mehr wohnungslose Menschen in einer schlechten oder sehr schlechten Lebenslage auf der Straße, in einem Zelt, Wohnmobil oder in einem Abrisshaus. Straßenwohnungslosigkeit kann als existenzielle Armutssituation betrachtet werden, die sich gegenüber 2018 noch einmal verschlechtert hat – auch in Aachen.

Bisher gilt das das zumeist bestehende Stufenmodell, in dem ein Umzug zwischen verschiedenen Wohnformen vorgesehen ist (wohnungslos / Nachtquartier / Übergangswohnen / eigene Wohnung). Das bedeutet zwar, dass auch hier am Ende die eigene Wohnung steht. Jedoch ist zumeist vorgesehen, dass mit dem Einzug in die eigene Wohnung auch die Unterstützung endet. Im Unterschied zu anderen Programmen müssen sich die Obdachlosen im Rahmen von „Housing First“ nicht durch verschiedene Ebenen der Unterbringungsformen für unabhängige und dauerhafte Wohnungen „qualifizieren“, sondern können direkt in eine „eigene“ Wohnung ziehen. Die 2022 veröffentlichte Studie der Katholischen Hochschule Aachen, von Dr. Markus Baum und anderen, mit dem Titel „Aachener Lebenswelten von Menschen in Wohnungsnot und -losigkeit“, stellt fest, dass Housing-first-Ansätze eine unmittelbare Hilfe für wohnungslose Menschen in Aachen wären.

Die Vorteile dieses relativ neuen Modells wollen wir an diesem Abend an best practice Modellen kennenlernen und Möglichkeiten für Aachen ausloten.

Mittwoch, 8.3.2023 | 18.00 Uhr

Referent: Ralf Welter

Dipl.-Kfm., Dozent für Volkswirtschaftslehre an der FH Aachen und an der RWTH Aachen am IPW, Vorstand der Regionalen Resilienz Aachen e.V.

Anmeldung nicht nötig, aber erwünscht über www.erwachsenenbildung-aachen.de oder per E-Mail an simone.g lup@ekir.de

Wem gehört die Stadt?

Erst stiegen die Mieten und jetzt explodieren auch noch die Nebenkosten: Die für die bloße Bleibe abzweigenden Beträge stellen immer mehr Menschen vor existentielle Probleme. Gleichzeitig regt sich angesichts der Wohnungsnot auch zusehends Widerstand – Mietpreismotoren und die Forderung nach Enteignung großer Immobilienkonzerne sind Ausdruck dieser politischen Bewegung. Wem also gehört die Stadt? Und sollte das Wohnen nicht zu den sozialen Grundrechten gehören?

Christoph Trautvetter hat sich intensiv mit den Eigentümerstrukturen auf dem Wohnungsmarkt beschäftigt und seine Expertise auch in die Mieter*innenbewegung eingebracht.

Am heutigen Abend analysiert er den kapitalistischen Wohnungsmarkt und präsentiert Ideen zu seiner Veränderung.

Mittwoch, 15.2.2023 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Referent: Christoph Trautvetter

Referent beim Netzwerk Steuergerechtigkeit

So möchte ich leben und wohnen, wenn ich älter bin

„Die Zukunft, die wir wollen, muss noch erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

– Joseph Beuys

Wie möchten Sie im Alter wohnen? So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden? Oder lieber in einer Senioren-WG? Mit mehreren Generationen unter einem Dach? Zentral in der Stadt oder lieber im Grünen auf dem Land?

Und wäre ein Seniorenheim am Ende eine tatsächlich reizvolle Alternative?

Um rechtzeitig die Weichen für das Wohnen im Alter zu stellen, ist es sinnvoll, sich beizeiten mit dem Thema zu beschäftigen. Mit diesem dreitägigen Workshop möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich in einer Lerngruppe intensiv mit ihrer individuellen Lebenssituation und Ihren ganz persönlichen Wünschen an ein „Wohnen im Alter“ auseinander zu setzen. Finden Sie heraus, welche Wohnform zukünftig am besten zu Ihnen passt. Wir möchten Sie motivieren, eigene Ideen und (Wohn-) Träume in die Tat umzusetzen.

An drei Tagen gehen wir den Fragen, Möglichkeiten und Herausforderungen rund um das komplexe Thema „Wohnen im Alter“ auf den Grund. Mit kreativen Impulsen, biografischem Austausch, Vorträgen und Exkursionen.

Infoveranstaltung zum Workshop:

Freitag, 24.3.2023 | 14.30-16.00 Uhr

Evangelische Initiative „Engagiert älter werden“

Annstr. 35, 52062 Aachen

Workshop

3 Termine, jeweils freitags: 10.00–16.00 Uhr

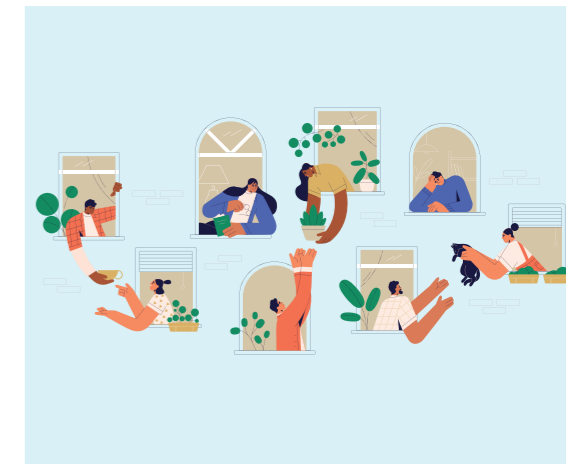
Leitung: Birgit Esser

Medienwissenschaftlerin

Anmeldung über

www.erwachsenenbildung-aachen.de

oder per E-Mail an simone.g lup@ekir.de



Wohnen mit Gemeinsinn – Vorstellung Aachener Wohnprojekte

Wie wir wohnen spielt eine große Rolle für unsere Lebensqualität. Einerseits ist ein eigener Rückzugsort wichtig, aber gleichzeitig sehnen wir uns nach Gemeinschaft. Besonders im Älterwerden ist die gegenseitige Hilfe und Unterstützung eine Voraussetzung, möglichst lange im eigenen Zuhause zu leben. Das gelingt nur mit einem guten sozialen Netz, das bei vielen nicht vorhanden ist.

Wohnprojekte können eine gelungene Möglichkeit sein, gemeinschaftlich das Leben generationsübergreifend zu gestalten. In Aachen gibt es mittlerweile mehrere verschiedene Wohnprojekte und keines ist wie das andere. Hier können Sie Aachener Wohnprojekte kennenlernen und erfahren viel über das Für und Wider des gemeinschaftlichen Wohnens.

Dienstag, 25.4.2023 | 18.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Referentin: Claudia Bosseler

Koordinationsstelle Bauen und Wohnen in Gemeinschaft, der Stadt Aachen

Anmeldung über

www.erwachsenenbildung-aachen.de

oder per E-Mail an simone.g lup@ekir.de